

19/8.2000

Lok

— Beckumer Geschichte(n) —

Erinnerung an engagierte Frauen

Beckum (gl). Als die Stadt Beckum vor etlichen Jahren ein ausgebeutetes Steinbruchgelände zwischen Ahlener- und Vorhelmer Straße erwarb, machte sich noch niemand Gedanken über die Straßennamen einer hier zu entstehenden Siedlung. Heute, nachdem das Gelände erschlossen ist und viele Baukräne eine rege Bautätigkeit signalisieren, sind die Straßenzüge erkennbar und benannt.

Da Beckum nur einzelne, nach Frauen benannte Straßen aufzuweisen hatte, beschloss man in dieser Siedlung, ausschließlich Namen engagierter, dem westfälischen Raum verbunder Frauen zu verwenden, die sich schriftstellerisch betätigt haben. Nun tauchen jedoch wiederholt Fragen auf, da man viele der namensgebenden Persönlichkeiten nicht kennt und oft auch nicht nachschlagen kann. Das liegt zum einen an der oft nicht mehr zeitgemäßen Thematik, zum Teil aber auch an der regionalen Abgrenzung ihrer Veröffentlichungen. Nur so ist es zu erklären, dass z.B. die Werke von Herta König weitgehend vergessen sind. Hier sollen nun weitere Namensgeberinnen in kurzer Form vorgestellt werden.

Helene Lange (1848-1930) war Herausgeberin einer Zeitschrift und setzte sich für das Bildungswesen von Mädchen und Frauen

ein. **Elisabeth Wibbelt** (1856-1911) war die älteste Schwester von Augustin Wibbelt, dem sie auch Lehrerin und Vorbild war und in erheblichen Maße beeinflusst hat. Ihr Werk der religiösen Lyrik, neben Liebes- und Naturgedichten, ist im Kreisarchiv Warendorf einzusehen. **Christine Koch** (1869-1951) verfasste als Lehrerin neben lehrreichen Kurzgeschichten und Erzählungen auch religiöse Gedichte. Sie wurde mit verschiedenen Literaturpreisen ausgezeichnet. **Gertrud Bäumer** (1873-1954) war als promovierte Oberschullehrerin in der Frauenbewegung engagiert und veröffentlichte zahlreiche Schriften zu frauen- und familienpolitischen Fragen. Als Abgeordnete und Ministerialrätin im Deutschen Reichstag wurde sie 1933 von den Nationalsozialisten sämtlicher Ämter entthoben. Mit ihren historischen Romanen erreichte sie hohe Auflagen. Herta König (1884-1976) war als Lyrikerin dem Dichter Rainer Maria Rilke freundschaftlich verbunden und war u.a. auch mit Picasso und Theodor Heuss bekannt. Sie unterstützte in Not geratene Autoren. **Elisabeth Selbert** (1896-1986) war eine der Mütter des Grundgesetzes und setzte sich als Rechtsanwältin und Politikerin für Frauen in zerrütteten Ehen ein.

Hugo Schürbüscher